

Wetterkarte des Seewetteramtes

Beschwerden wegen unregelmäßiger Lieferung sind an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsgesellschaft Hamburg
Erscheint täglich.
Nur Postbezug. Preis monatl. DM 2.- auschl. Zustellgebühr

Amtsblatt des Seewetteramtes des Deutschen Wetterdienstes
Hamburg 4, Bernhard-Nocht-Str. 76 · Tel.: 31 12 39

Nachdruck u. öffentl. Aushang - auch auszugsweise - ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 5 Nr. 290 Donnerstag, den 17. Okt. 57

Tag Übersicht	Mittwoch, 16. 10. 1957		Donnerstag, den 17. Oktober 1957		13 Uhr	7 Uhr	Sicht km	Part. deck	Wellen Höhe m	Wasser Temper. Celsius	Wolkenhöhe in 100m
	19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr	13 Uhr							
Feuerschiffe	Wind u. Temperatur (zum Termin). Wetterablauf (während der letzten 6 Stunden)										
Berkebeck	SE 4 11 bewölkt	SW 5 12 Regen	SW 5 12 wechs. bew.	W 5 13 wechs. bew.	W 5 13 wechs. bew.	20	6	1,5	13,0	1	
Wasser	SE 4 13 heiter	SW 5 12 Regen	SW 6 12 Regen	W 4 13 heiter	W 4 13 heiter	30	4	1,0	12,0	3	
P 8	SW 4 12 Regen	W 5 13 Regen	SW 6 12 Schauer	W 5 13 wechs. bew.	W 5 13 wechs. bew.	20	4	1,5	13,5	7	
P 12											
Elbe 1	SE 4 13 wechs. bew.	SW 5 12 Regen	W 6 13 bewölkt	W 5 12 heiter	W 5 12 heiter	20	4	1,0	13,5	4	
Kiel	SE 4 10 heiter	SE 4 11 Regen	W 5 12 Regen	SW 5 12 Regen	SW 5 12 Regen	20	4	0,5	11,5	6	
Fehmarnbelt	SE 4 10 heiter	SE 4 11 Regen	SW 6 11 Regen	W 6 12 Schauer	W 6 12 Schauer	25	4	1,0	10,5	4	
Küste und Häfen											
Enden	SW 2 13 bewölkt	SW 3 12 Regen	SW 3 11 bewölkt	SW 3 13 heiter	SW 3 13 heiter	16	10	4	3,6	8	
Hardeney	SW 2 12 heiter	SW 3 12 Regen	SW 3 11 bewölkt	SW 4 13 heiter	SW 4 13 heiter	12	11	10	-	5	
Helgoland	SE 2 11 bewölkt	SW 3 12 Regen	SW 3 11 bewölkt	W 5 13 bewölkt	W 5 13 bewölkt	11	12	10	-	6	
Bremerhaven	SE 4 13 heiter	SW 5 11 bewölkt	W 5 11 Regen	SW 5 13 Schauer	SW 5 13 Schauer	15	11	10	6,6	3	
Bremes	SE 2 11 heiter	W 4 13 heiter	W 4 12 Regen	SW 4 14 wechs. bew.	SW 4 14 wechs. bew.	16	11	11	6,0	2	
Cuxhaven	SE 3 12 heiter	SW 3 12 bewölkt	W 4 12 Regen	W 4 13 heiter	W 4 13 heiter	15	11	11	6,0	6	
Hamburg	SE 2 14 heiter	SE 2 12 Regen	W 4 12 Regen	W 4 14 Schauer	W 4 14 Schauer	14	10	8	4,0	2	
Husen	SE 2 10 bewölkt	SW 3 11 Regen	SW 3 11 Regen	SW 5 13 Schauer	SW 5 13 Schauer	12	10	9	-	9	
Lut/Sylt	SE 2 10 bewölkt	SW 3 11 Regen	SW 3 11 Regen	W 5 13 wechs. bew.	W 5 13 wechs. bew.	10	9	-	-	8	
Flensburg	SW 2 10 bewölkt	SW 3 11 Regen	SW 3 11 Regen	SW 5 13 Schauer	SW 5 13 Schauer	12	9	-	-	8	
Schleswig	SE 3 10 bewölkt	SW 3 11 wechs. bew.	W 3 11 Regen	SW 4 13 Schauer	SW 4 13 Schauer	11	9	-	-	7	
Kiel	SE 2 10 heiter	SW 3 11 Regen	SW 3 11 Regen	SW 4 13 Schauer	SW 4 13 Schauer	12	9	8	2,5	7	
Lübeck	SE 2 9 bewölkt	SW 4 12 Regen	SW 4 12 Regen	SW 4 13 Schauer	SW 4 13 Schauer	12	8	7	2,4	2	
Innenland											
Berlin	SE 2 12 heiter	SE 2 9 heiter	SW 3 11 Regen	W 4 14 bewölkt	W 4 14 bewölkt	15	8	6	5,0	0,5	
Hannover	SE 3 13 heiter	SW 4 15 wechs. bew.	W 4 12 bewölkt	W 4 14 wechs. bew.	W 4 14 wechs. bew.	16	12	11	8,4	5	
Braunschweig	SE 2 11 heiter	SW 3 13 heiter	W 3 12 Regen	SW 4 14 wechs. bew.	SW 4 14 wechs. bew.	16	10	6	5,9	1	
Braunlage	SE 2 10 heiter	W 2 9 Regen	W 2 9 Regen	W 2 9 Schauer	W 2 9 Schauer	14	9	7	9,0	1	
Göttingen	SE 3 12 heiter	W 2 12 Regen	W 2 12 Regen	SW 3 14 bewölkt	SW 3 14 bewölkt	17	11	4	8,1	1	
Osnabrück	SW 2 15 heiter	SW 3 13 Schauer	W 4 11 Regen	SW 3 13 heiter	SW 3 13 heiter	18	11	9	8,3	5	
Düsseldorf	SE 2 16 wechs. bew.	W 3 13 Gewitter	W 1 11 bewölkt	SW 2 14 bewölkt	SW 2 14 bewölkt	18	11	10	-	3	
Frankfurt	still 10 heiter	SW 2 8 bewölkt	W 2 8 heiter	SW 2 16 heiter	SW 2 16 heiter	16	7	5	6,0	3	
Stuttgart	SW 2 15 heiter	W 1 12 heiter	still 12 Regen	W 1 16 Regen	W 1 16 Regen	24	12	7	8,0	0,6	
Freiburg Br.	SE 2 15 heiter	SE 2 13 bewölkt	SW 1 14 Schauer	SW 3 19 Schauer	SW 3 19 Schauer	27	13	10	9,0	7	
Nürnberg	SE 2 10 heiter	SE 1 7 heiter	SE 1 9 Regen	still 15 Regen	still 15 Regen	15	7	5	4,5	0,0	
München	SE 2 11 heiter	SE 1 8 heiter	SW 2 11 wechs. bew.	SW 2 15 Schauer	SW 2 15 Schauer	16	6	3	5,5	-	
Auslandhäfen und Ankerungsplätze der Schiffsflot v. 17. 10. 1957 7 Uhr. +) v. 16. 10. 1957 13 Uhr											
Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.
Sunderland	bedeckt	SE 3 7	7	Quessant	bedeckt	SE 1 8	8	Algier	bedeckt	SW 1 20	
Stockholm	bedeckt	SE 3 9	9	Nordaux	heiter	still 14	14	Oran	wolkig	still 19	
Oslo	bedeckt	SE 4 9	9	Marseille	diesig	still 15	15	Casablanca	diesig	still 19	
Helsinki	bedeckt	SE 3 7	7	La Coruña	heiter	still 13	13	Panama Med.	bedeckt	E 6 21	
Danzig	diesig	SE 3 4	4	Punta Delgada	bedeckt	still 16	16	Prinzipal Kap.	heiter	still 22	
Kopenhagen	Regen	SW 5 10	10	Gibraltar	heiter	ENE 5 19	19	Vancouver	diesig	W 1 7	
Siegen	Regen	WSW 3 10	10	Barcelona	bedeckt	SE 1 17	17	Montreal	wolkig	still 13	
Berwick	Regen	SSW 2 6	6	Genua	wolkig	SE 1 17	17	Portland	heiter	still 6	
Bergen	Schauer	SE 1 7	7	Nassau	wolkig	still 13	13	Boston	heiter	SW 2 13	
Oulu	Regen	still 9	9	Malta	bedeckt	still 17	17	New York	wolkig	SE 3 14	
Rajkavik	Schauer	SE 3 4	4	Spit	wolkenlos	SE 3 15	15	Charleston	diesig	still 17	
Lerwick	heiter	SSW 5 7	7	Piräus	heiter	ENE 4 17	17	New Orleans	wolkenlos	SE 3 24	
Hull	wolkig	WSW 3 8	8	Saloniki	heiter	W 1 13	13	Galveston	wolkenlos	still 22	
London	heiter	still 4	4	Tatnahl	wolkig	ENE 4 17	17	Bermuda	heiter	ENE 4 22	
Scilly	bedeckt	SSW 4 12	12	Konstantin	heiter	SW 1 8	8	San Juan	heiter	still 22	
Glasgow	heiter	SE 3 8	8	Beirut	wolkig	SSW 3 23	23	Colombo	bedeckt	W 2 26	
Dublin	bedeckt	SE 3 9	9	Haifa	diesig	SE 3 23	23	Yokohama	wolkig	still 20	
Yokohama	bedeckt	still 11	11	Port Said	heiter	W 2 24	24	Djakarta	heiter	SE 2 28	
Suez	wolkig	still 11	11	Alexandria	Gewitter	SW 1 18	18	Sourabaya	heiter	SE 4 29	
Charbourg	bedeckt	SSW 1 9	9	Tunis	wolkig	still 18	18	Makassar	heiter	SW 1 28	

Etwas über die Dünung

Im Gegensatz zur Windsee wird selbst eine hohe Dünung dem Schiff im allgemeinen nicht gefährlich, weil ihre Wellen "abgerundet" und bei schwachem Wind gichtfrei sind. Das Schiff kann jedoch unter der Wirkung von Dünung starke Fahrtverluste erleiden, und bestimmte Arbeiten, z.B. die Durchführung des Fischfanges, können behindert oder gänzlich unterbunden werden. Die Gefahr von hoher Windsee nimmt beträchtlich zu, wenn sich zusätzlich eine starke Dünung einstellt, so daß eine hohe Kreuzsee entsteht.

So hat die Dünung eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für die Schifffahrt, ganz davon abgesehen, daß die von ihr erzeugte Brandung den Zugang zu den Küsten äußerst wirkungsvoll blockieren kann.

Wir wissen, daß nahezu jede Dünung, die wir beobachten, ihre Entstehung dem Winde verdankt. Die von ihm angefachten Windseewellen bleiben nach der Beendigung der Windwirkung zunächst bestehen und setzen ihre Verlagerung in der Verlängerung der Windrichtung sowie z.T. auch im Winkel zu ihr fort. Von den verschiedenen Wellen - "Komponenten", aus denen man sich die Windsee zusammengesetzt denken muss, behält jede ihre Verlagerungsgeschwindigkeit bei. Zwischen ihr und der Periode der betreffenden Wellenart besteht eine einfache Beziehung; man erhält die Geschwindigkeit, mit der sich die Wellenenergie ausbreitet, in Knoten, wenn man die in Sekunden ausgedrückte Periode mit 1,52 multipliziert. Es ist also möglich zu berechnen, welche Strecke die Dünung in einem bestimmten Zeitraum zurücklegt oder wie lange die Dünungswellen einer beobachteten Periode benötigen, um eine ins Auge gefasste Strecke zu durchlaufen. Da sich die Windsee aus vielen Wellen-"Komponenten" verschiedener Periode zusammensetzt, treffen die längsten Wellen aufgrund ihrer grossen Verlagerungsgeschwindigkeit zuerst an einem festen Beobachtungsort A ein, sofern alle Wellenkomponenten zu gleicher Zeit aus dem Windfeld gestartet sind. Der Beobachter bei A stellt dann fest, daß die Periode der Dünung langsam kürzer wird. In sehr vielen Fällen ist dies aber nicht der Fall; der Grund dafür liegt in folgendem: Beim Anfachen der Windsee, also der Ursprungswellen für die Dünung, durch den Wind bilden sich zuerst die kleinen und kurzen Wellen. Sie starten daher zuerst, laufen aber langsam. Lange Wellen kommen erst nach anhaltender Windwirkung zustande; sie starten also spät, verlagern sich aber verhältnismässig schnell. Nach einer gewissen Zeit holen sie die mittleren und vielleicht auch die kurzen Wellen ein oder überholen sie sogar. Es kann auch vorkommen, daß an einem Beobachtungsort in See alle Wellenarten, also die Wellen-Komponenten, ungefähr zur gleichen Zeit eintreffen. Der Beobachter stellt dann ein "schlagartiges" Aufkommen einer starken Dünung fest, ohne daß am Orte vorher besondere Anzeichen zu bemerken gewesen wären.

(Fortsetzung folgt)

BWA/11/10/1
DEUTSCHE WETTERDIENST

